



**Digital Botschafterinnen
& Botschafter
Rheinland-Pfalz**

Die elektronische Patientenakte (ePA)

Informationsveranstaltung der Digital Botschafter und
ePA-Coaches der VG Gau-Algesheim

Februar 2026

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Agenda



- Kurze Vorstellung
- Was verbirgt sich eigentlich dahinter?
- Was und wie geht das?
- Was muss ich beachten?
- Was brauche ich, um meine ePA einzusehen?
- Fragen, Antworten & App-Installationshilfen
Checkliste, Beispiele von Krankenkassen Apps

Vorstellung



Die Digital-Botschafter*innen / ePA-Coaches² der VG Gau-Algesheim:

- *aus Bubenheim:*

Beate Hill

Ernst-Wilhelm Saala

Andreas Schmidt

- *aus Schwabenheim:*

Marina Luf ²

Klaus Kaltenbach ²

- *aus Gau-Algesheim:*

Marion Duchêne

Christel Gerharz

Kerstin Zaun

Rolf Mantowski

- *aus Ockenheim*

Kerstin Memmesheimer

Jürgen Domann

Klaus Schmidt

Wir sind auch im Internet vertreten, mit vielen Infos: digibos.org

Was ist die ePA?



👉 Ein digitaler Ordner für Gesundheitsunterlagen

Früher: Papierordner – Heute: auf dem Smartphone oder PC

- ✓ Von Ärzten / Leistungserbringern:
 - Alle Befunde, Arztbriefe, Entlassungsbriefe, Impfungen und Notfalldaten
 - Labor- und Bildbefunde (Röntgen, CT, MRT)
 - Medikationsplan & Daten zur Prüfung der Arzneimitteltherapiesicherheit
- ✓ Von Patienten:
 - Eigene medizinische Unterlagen (ältere schriftliche Dokumente)
 - Vitaldaten aus Smartwatches / Daten von Gesundheits-Apps
- ✓ Von Krankenkassen:
 - Abrechnungsdaten
 - Auf Anforderung des Patienten Upload von bis zu 10 Berichten/Jahr
- ✓ Ärzte und Krankenhäuser können einfacher zusammenarbeiten
- ✓ Kein Verlieren von Unterlagen mehr
- ✓ Man entscheidet selbst, wer was sehen darf

Was kann ich damit machen?



Medikationsliste ansehen



Arztberichte einsehen oder in die ePA speichern



Impfpass digital dabei haben



Arztberichte auf Reisen mitnehmen



Elektronisches Zahnbonusheft



Nur Sie und freigegebene Ärzte sehen die Daten



Geschützt wie ein Bankschließfach



Jeder Zugriff wird protokolliert

Standardmäßig geltende Zugriffsdauer ab dem Stecken der Gesundheitskarte

- Bei Ärzt*innen und Krankenhäusern → **90 Tage**
- Bei Apotheker*innen, Arbeitsmediziner*innen, öffentlicher Gesundheitsdienst → **3 Tage**
- Krankenkassen haben **NIE Zugriff** auf die ePA → 0 Tage

Diese Zugriffsdauern können **über die App individuell angepasst** werden.

Wie komme ich zur ePA?



-  Jede Krankenkasse hat eine eigene App (z.B. AOK, TK, Barmer, DAK, etc.)
-  App herunterladen
-  Anmeldung mit Versichertenkarte, Zugangsdaten von der Krankenkasse (PIN)

Zugriffsmethoden auf die ePA



- Smartphone mit ePA-App (krankenkassenspezifisch)
 - min. Android 13 oder iOS 18
 - Voraussetzung NFC-fähiges Smartphone
- Laptop / Desktop mit ePA-Cient
 - Windows (meist Win11), MAC-OS, Linux
 - Kartenlesegerät Klasse 2
- In ausgewählten Apotheken über Terminals
- Ombudsstellen bei Krankenkassen
- Von einem eingesetzten Vertreter/in
(Bis zu 5 Personen, die Mitglied einer GKV sind)

Tipps für den Alltag



 Unterstützung holen
(Kinder, Enkel, [ePA-Coaches](#) und Digitalbotschafter)

 Schritt für Schritt ausprobieren

 Immer selbst entscheiden, wer Zugriff bekommt

 Wo finde ich im Internet Infos zur ePA-App?:

<https://www.gematik.de/versicherte/epa-app>

Und viele weitere Informationen zur ePA?:

- ✓ [Bundesministerium für Gesundheit \(BMG\)](#)
- ✓ [Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik \(BSI\)](#)
- ✓ [Verbraucherzentrale](#)
- ✓ [Auf der und den Internetseite\(n\) der Gesetzlichen Krankenkassen](#)
- ✓ Und per KI-unterstützten Suchanfragen (zB Google, ChatGPT, etc.)
- ✓ Und bei YouTube; zB. „[Die ePA in Praxis und Alltag](#)“

Fragen, Antworten & App-Installationshilfen



Checkliste



- ✓ Entsprechende App der Krankenkasse aus dem App- oder Play-Store heruntergeladen?
- ✓ Android 13 oder iOS 18 (oder neuer) ist auf dem Endgerät installiert?
- ✓ NFC-fähiges Endgerät?
- ✓ NFC-fähige Gesundheitskarte?
Erkennbar an dem NFC-Symbol auf der Gesundheitskarte. 
- ✓ Es wurde Versichertennummer, Kartennummer und Postleitzahl in der ePA-App der Krankenkasse registriert.
- ✓ Es wurde nach der Registrierung die E-Mail-Adresse bestätigt?
Den Bestätigungslink bekommen man an die E-Mail-Adresse gesendet, die man bei der Registrierung angegeben hat (Spam-Ordner ebenfalls überprüfen).
- ✓ Den sechsstelligen ePA-App-Code als weiteres Sicherheitsmerkmal in der ePA-App angelegt?
Diesen benötigen man für den Zugriff auf die ePA-App.

Technische Hinweise zu AOK



AOK (App: "AOK Mein Leben")

Die AOK nutzt oft ein Zwei-App-System (Haupt-App und Ident-App).

- Schritt 1: Vorbereitung
Laden Sie die App „AOK Mein Leben“ herunter. Halten Sie die Gesundheitskarte (eGK) und die PIN (von der Krankenkasse per Post erhalten) bereit.
- Schritt 2: Registrierung
Wählen Sie in der App Ihre regionale AOK aus. Geben Sie Ihre Versichertennummer (beginnt mit einem Großbuchstaben) ein.
- Schritt 3: Identifizierung (Wichtigster Teil)
Sie werden zur „AOK Ident“ App weitergeleitet.
 - Variante A (eGK + PIN): Karte an die Rückseite des Smartphones halten (NFC-Scan) und die 6-stellige PIN eingeben.
 - Variante B ([PostIdent](#)): Falls kein NFC-Handy oder keine PIN vorhanden ist, erstellt die App einen Coupon für die Postfiliale.
- Schritt 4: Abschluss
Vergeben Sie einen persönlichen 6-stelligen App-Code für den schnellen Login in der Zukunft.

Technische Hinweise zu Barmer



BARMER (App: "Barmer eCare")

Die Barmer setzt stark auf die Verknüpfung mit dem allgemeinen Barmer-Benutzerkonto.

- Schritt 1: Apps installieren
Sie benötigen die „Barmer eCare“ App (für die Akte) und idealerweise die normale „Barmer App“. Schritt
- 2: Benutzerkonto erstellen
In der eCare-App auf „Mit Barmer-App anmelden“ klicken. Falls kein Konto vorhanden ist, in der Barmer-App registrieren (E-Mail bestätigen).
- Schritt 3: Identität nachweisen (Sicherheitsgerät)
 - Online-Ausweis (eID): Personalausweis an das Smartphone halten und Ausweis-PIN eingeben.
 - eGK + PIN: Gesundheitskarte scannen und Karten-PIN eingeben.
 - Vor Ort: In einer Geschäftsstelle persönlich identifizieren lassen.
- Schritt 4: Sicherheitsschlüssel
Die Barmer erstellt oft automatisch einen Sicherheitsschlüssel für die Verschlüsselung. Bestätigen Sie, dass Sie diesen verstanden haben.

Technische Hinweise zu BKK



Die meisten Betriebskrankenkassen nutzen ein sehr ähnliches System (oft entwickelt von Dienstleistern wie [BITMARCK](#))

- Schritt 1: App-Download
 - Suchen Sie im Store nach Ihrer spezifischen Kasse (z. B. „Meine energie-BKK ePA“).
- Schritt 2: Registrierung starten
 - Auf „Registrieren“ oder „Los geht’s“ klicken.
 - Eingabe der Versichertennummer und der letzten 6 Stellen der Kennnummer (Rückseite der Karte unten links).
- Schritt 3: Identifizierung (z. B. via [Nect](#) oder [PostIdent](#))
 - Viele BKKS nutzen den Dienstleister Nect. Hierbei macht man ein Video vom Ausweis und ein kurzes Selfie-Video.
 - Alternative eGK: NFC-fähige Karte ans Handy halten + PIN.
 - Aktivierungscode: Manche BKKs bieten an, den Code persönlich in der Geschäftsstelle abzuholen.

Technische Hinweise zu Techniker Krankenkasse



Die TK setzt auf eine nahtlose Integration der ePA direkt in die Haupt-App. Es gibt keine separate ePA-App.

Schritt 1: App-Download

- Suchen Sie im Store nach Ihrer spezifischen Kasse (z.B. „TK-App“).
- Sollte bereits ein Zugang für das Web-Portal („Meine TK“) existieren, nutzen Sie diese Zugangsdaten. Falls nicht: Neu registrieren mit der Versichertennummer.

Schritt 2: TK-Ident einrichten

- Die TK verknüpft das Smartphone fest mit dem Konto. In der App werden Sie aufgefordert, „TK-Ident“ zu aktivieren. Dies ist der digitale Schlüssel, der sicherstellt, dass nur dieses eine Gerät auf die Gesundheitsdaten zugreifen darf.

Schritt 3: Identifizierung (Wichtig für die ePA-Freischaltung)

- Gehen Sie in der App zum Bereich „Angebote“ -> „ePA“.

Variante A (eGK + PIN): Karte an das Smartphone halten (NFC) und die 6-stellige PIN der Karte eingeben.

Variante B (Online-Ausweis): Personalausweis an das Smartphone halten und die 6-stellige Ausweis-PIN nutzen.

Variante C (Ident-Code): Die TK sendet auf Wunsch einen Code per Post oder man lässt sich in einer TK-Niederlassung identifizieren.

Schritt 4: Freischaltung der ePA

- Nach erfolgreicher Identifizierung muss der Nutzer die ePA in der App **einmalig explizit** „aktivieren“. Ab diesem Moment sind die Dokumente sichtbar.